



Demontage des Stalin-Denkmal in Budapest, 1956 (Quelle: Fortepan, Nr. 46761, Pesti Szár.2)

Ungarn im 20. Jahrhundert

Geschichtswissenschaft, Geschichtspolitik und
Erinnerungskulturen zwischen Forschungsfreiheit
und illiberaler Wende

Podiumsdiskussion, Donnerstag, 2. Juni 2022, 18:15-19:45 Uhr

Universität Bern, Hauptgebäude, Auditorium Maximum 110, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Veranstalterin: Prof. Dr. Julia Richers, osteuropa-studien.hist@unibe.ch, www.osteuropa-studien.ch

Ungarn im 20. Jahrhundert

Geschichtswissenschaft, Geschichtspolitik und Erinnerungskulturen zwischen Forschungsfreiheit und illiberaler Wende

Podiumsdiskussion, Donnerstag, 2. Juni 2022, 18:15-19:45 Uhr

Universität Bern, Hauptgebäude, Auditorium Maximum 110, Hochschulstr. 4

In der Ringvorlesung "Ungarn im 20. Jahrhundert - Kontinuitäten, Zäsuren, Erinnerungen" haben internationale Expertinnen und Experten während des Frühjahrssemesters 2022 zentrale Kapitel der ungarischen Geschichte vorgestellt.

Zum Abschluss der Ringvorlesung wird am 2. Juni 2022 eine Podiumsdiskussion stattfinden, welche unter dem Thema «Geschichtswissenschaft, Geschichtspolitik und Erinnerungskulturen zwischen Forschungsfreiheit und illiberaler Wende» die historische Forschung und öffentliche Debatten über Ungarns Geschichte einordnet. Im Vordergrund der Diskussion stehen Fragen der Erinnerungskulturen und der Geschichtspolitik sowie die kontroversen Deutungen der Vergangenheit Ungarns im 21. Jahrhundert. An dem Podiumsgespräch nehmen Frau Dr. Regina Fritz, Herr Dr. Attila Pók und Herr Prof. Dr. Joachim von Puttkamer teil. Moderiert wird die Diskussion von Frau Prof. Dr. Julia Richers.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wird es auf der Grossen Schanze in Bern ein Apéro geben, zu dem alle Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich eingeladen sind. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis zum **19. Mai 2022** entgegen.

Veranstalterin: Prof. Dr. Julia Richers

Kontakt und Anmeldung über:

osteuropa-studien.hist@unibe.ch

www.osteuropa-studien.ch

Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Dr. Regina Fritz (Bern)

Wissenschaftliche Assistentin an der Professur für Neueste Allgemeine und Osteuropäische Geschichte an der Universität Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Geschichte (Ost)Mitteleuropas, der Geschichtspolitik und der Erinnerungskulturen Ungarns.

Dr. Attila Pók (Budapest)

Ehemaliger stellvertretender Direktor des Instituts für Geschichte an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Politikgeschichte und der Geschichte der ungarischen Intelligenz im 19. und 20. Jahrhundert und in der Geschichte des Nationalismus.

Prof. Dr. Joachim von Puttkamer (Jena)

Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Jena und Direktor des Imre Kertész Kolleg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Staatsbildung und Staatlichkeit im östlichen Europa, des Nationalismus in Ostmittel- und Südosteuropa und der osteuropäischen Erinnerungskulturen.

Moderation

Prof. Dr. Julia Richers (Bern)

Professorin für Neueste Allgemeine und Osteuropäische Geschichte an der Universität Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Geschichte der östlichen Habsburgermonarchie mit Schwerpunkt Ungarn und Karpaten, der Erinnerungskulturen und der Geschichtspolitik.

u^b